



Niederschrift

**über die 1. Sitzung des Planungsausschusses
des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West
der Wahlperiode 2020 - 2026**

am Mittwoch, 15. Juli 2020, 10:00 Uhr,

in der Regnitz-Arena in Hirschaid

Der Verbandsvorsitzende Landrat Johann Kalb eröffnet um 10:00 Uhr die 1. Sitzung des Planungsausschusses.

Es sind anwesend:

1. Landrat Johann Kalb als Verbandsvorsitzender

Gruppe der kreisfreien Städte:

2. Stadtrat Dr. Franz-Wilhelm Heller, Bamberg
3. Herr Karl Baier, Coburg

Gruppe der Landkreise:

4. Kreisrat Wolfgang Möhrlein, Landkreis Bamberg
5. Kreisrätin Silvia Pfeufer, Landkreis Bamberg
6. Landrat Dr. Hermann Ulm, Landkreis Forchheim
7. Kreisrat Rudolf Braun, Forchheim
8. Landrat Klaus Löffler, Landkreis Kronach
9. Landrat Christian Meißner, Landkreis Lichtenfels

Gruppe der kreisangehörigen Gemeinden:

10. Bürgermeister Wolfgang Desel, Strullendorf, Landkreis Bamberg
11. Bürgermeister Thomas Söder, Hallstadt, Landkreis Bamberg
12. Bürgermeister Carsten Joneitis, Oberhaid, Landkreis Bamberg
13. Bürgermeister Bernd Reisenweber, Ebersdorf, Landkreis Coburg
14. Bürgermeisterin Christiane Meyer, Ebermannstadt, Landkreis Forchheim
15. Bürgermeister Benedikt Graf von Bentzel, Heroldsbach, Landkreis Forchheim
16. Bürgermeister Bernd Rebhan, Küps, Landkreis Kronach
17. Bürgermeister Bernhard Storath, Ebensfeld, Landkreis Lichtenfels

Ferner sind anwesend:

Boerner, Corinna, Dr., Abteilungsdirektorin, Regierung von Oberfranken

Odewald, Christiane, Regierungsdirektorin, Regierung von Oberfranken

Frauenknecht, Harald, Oberregierungsrat, Regionsbeauftragter für die Region Oberfranken-West

Förtsch, Frank, Landratsamt Bamberg

Manzer, Vanessa, Landratsamt Bamberg

Neubauer, Sabine, Landratsamt Bamberg

Pflaum, Laura, Landratsamt Bamberg

Reinwarth, Alina, Landratsamt Bamberg

Schmittner, Armin, Landratsamt Bamberg

Der Verbandsvorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentliche Sitzung

- TOP 1** **Fortschreibung des Regionalplans Oberfranken-West; Kapitel B II 3.1 Gewinnung, Sicherung und Erkundung von Bodenschätzen; Ziel B II 3.1.1.2 Vorranggebiet für Ton „TO 5 Reckendorf“**
Antrag der Gemeinde Reckendorf
Beschluss über Einleitung eines Anhörungsverfahrens

Herr Frauenknecht trägt den Sachbericht vor. Demnach hat der Gemeinderat der Gemeinde Reckendorf, Landkreis Bamberg, beschlossen, einen Antrag auf Änderung des Regionalplans Oberfranken-West, betreffend das Vorranggebiet für Ton "TO 5 Reckendorf", zu stellen.

Aufgrund fehlender Gewerbeflächen plant die Gemeinde die Ausweisung eines Gewerbegebietes, das größtenteils im Vorranggebiet für Ton „TO 5 Reckendorf“ liegt. Durch die beantragte Verkleinerung des Vorranggebietes soll ortsansässigen Unternehmen die Möglichkeit einer Ansiedlung gegeben werden.

Für die beantragte Änderung des Regionalplans Oberfranken-West ist die Einleitung eines Anhörungsverfahrens erforderlich.

Beschluss:

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West beauftragt den Regionsbeauftragten, die Unterlagen für die Einleitung eines Anhörungsverfahrens zur Änderung des Vorranggebietes für Ton "TO 5 Reckendorf" vorzubereiten. Das Erfordernis der Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung gemäß Art. 15 BayLplG ist vor Einleitung des Anhörungsverfahrens zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0 bei 17 anwesenden Mitgliedern

TOP 2 **Fortschreibung des Regionalplans Oberfranken-West;
Kapitel B V 2.5.2 Windenergie**
Antrag der Gemeinde Litzendorf
Beschluss über die Einleitung eines Anhörungsverfahrens

Herr Frauenknecht trägt den Sachbericht vor. Demnach hat der Gemeinderat der Gemeinde Litzendorf beschlossen, einen Antrag auf Änderung des Regionalplans Oberfranken-West betreffend das Vorranggebiet für Windenergienutzung Nr. 302 "Tiefenellern" zu stellen.

Dem Antrag liegt das Ziel zugrunde, den „Bürgerwindpark Litzendorf-Hohenellern“ um ein viertes Bürgerwindrad zu erweitern. Es soll als Bürgerbeteiligungsmodell angeboten werden.

Da der geplante Standort südlich der Staatsstraße 2281 liegt und lt. Kriterienkatalog des Regionalplans (Begründung zu Ziel B V 5.2) ein Abstand von 150m zu Staatsstraßen eingehalten werden muss, kann das bestehende VRG 302 nicht über die St 2281 hinaus erweitert werden. Daher ist die Ausweisung eines neuen Vorranggebietes mit der Bezeichnung VRG 302a „Tiefenellern-Süd“ erforderlich.

Für die beantragte Änderung des Regionalplans Oberfranken-West ist die Einleitung eines Anhörungsverfahrens erforderlich.

Beschluss:

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West beauftragt den Regionsbeauftragten, die Unterlagen für die Einleitung eines Anhörungsverfahrens zur Ausweisung eines Vorranggebietes für Windkraftanlagen Nr. 302 a "Tiefenellern-Süd" vorzubereiten. Das Erfordernis der Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung gemäß Art. 15 BayLplG ist vor Einleitung des Anhörungsverfahrens zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0 bei 17 anwesenden Mitgliedern

TOP 3 **Fortschreibung des Regionalplans Oberfranken-West;
Kapitel B I Natur und Landschaft;**
Sachstandsbericht

Herr Frauenknecht berichtet über den Stand der Planung bei der Fortschreibung des Kapitels B I „Natur und Landschaft“. Dabei geht er auf folgende Festsetzungen ein:

- Neuabgrenzung der Regionalen Grünzüge
- Ausweitung der Trenngrüne
- Übernahme der Geotope
- Anpassung der Landschaftlichen Vorbehaltsgebiete.

Demnach ist geplant, **die Regionalen Grünzüge** von 23 auf 21 zu reduzieren. Der Flächenanteil in der Region wird dabei gleichzeitig von 2,1 % auf 4,3 % erhöht. Die zusätzlichen Ausweisungen sind im Aischtal, Itztal und im Maintal zwischen Burgkunstadt und Michelau, sowie im Bereich der Bannwälder um Forchheim und Bamberg vorgesehen.

Die Anzahl der **Trenngrüne** soll von 23 auf 15 reduziert werden, sechs sollen neu entstehen.

In der Region Oberfranken-West befinden sich 15 **besonders wertvolle Geotope (BWG)** und fünf, die zu den **bayernweit schönsten Geotopen (BSG)** gehören. Diese sollen im Regionalplan entsprechend dargestellt werden.

Im Hinblick auf die Tatsache, dass naturschutzrechtlich hinreichend gesicherte Flächen, wie LSG und NSG, nicht mehr als **landschaftliche Vorbehaltsgebiete** ausgewiesen werden dürfen (Verbot der Doppelsicherung), müssen diese aktualisiert werden. Die Flächen, die nicht dem Doppelsicherungsverbot unterliegen, werden überprüft. In Bereichen, wo den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege besonderes Gewicht zukommt, sind Neuausweisungen geplant.

Grundlagen hierfür sind u.a. das LEK Oberfranken-West, Waldfunktionspläne, ABSP-Kartierungen, LfU-Karten zur Erholung, zum Landschaftsbild sowie zu Arten- und Lebensräumen und der Fachbeitrag der höheren Naturschutzbehörde.

Die nächsten Schritte sind die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung (SUP), sowie die Abstimmung der Planung mit den von einer Änderung betroffenen Städten, Märkten, Gemeinden und Landkreisen. Anschließend wird der Entwurf in einer Planungsausschusssitzung vorgestellt und Beschluss über die Einleitung eines Anhörungsverfahrens gefasst.

17 Mitglieder anwesend

TOP 4 Erstellung eines Fachgutachtens zur Analyse der Versorgungssituation der Region Oberfranken-West; Sachstandsbericht

Herr Frauenknecht nimmt Bezug auf die Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung des Planungsausschusses vom 29. März 2019, im Rahmen derer die Beauftragung des Fachgutachtens beschlossen worden war. Durch das Gutachten sollen die Grundlagen für die Fortschreibung der Regionalplankapitel „Bildungs- und Erziehungswesen, kulturelle Angelegenheiten“, sowie „Sozial- und Gesundheitswesen“ geschaffen werden.

Aktuell ist der Bestand der vorhandenen Daseinsvorsorgeeinrichtungen (> 50 Einrichtungsarten mit über 12.000 Standorten) erfasst.

Im Weiteren ist nun vorgesehen:

- Demographische Analyse (Bedarfsanalyse)
- Analyse der Altersstruktur von Ärzten und Ermittlung von Nachbesetzungsbedarfen
- Erreichbarkeitsanalysen zur Identifizierung von Versorgungslücken (Pkw- bzw. ÖPNV-Erreichbarkeit auf Gemeindeebene).

Die Vorstellung erster Ergebnisse ist für Herbst 2020 geplant.

17 Mitglieder anwesend

Verbandsvorsitzender Johann Kalb bedankt sich für die Sitzungsteilnahme und schließt um 10:38 Uhr die Sitzung des Planungsausschusses.

Johann Kalb, Landrat
Verbandsvorsitzender

Harald Krug
Schriftführer